

Freitag, 16. 06. 2023

14.00h Begrüßung

JÜRGEN PAUL SCHWINDT UND DANIEL WEIDNER

14.15h–15.00h

JÜRGEN PAUL SCHWINDT (HEIDELBERG)

Was ist programmatisches Schreiben?

Friedrich August Wolf – Friedrich Creuzer –
August Böckh

15.00h–15.45h

DS MAYFIELD (HEIDELBERG)

Friedrich Schlegels programmatisches Schreiben

15.45h–16.15h Kaffeepause

16.15h–17.00h

NA SCHÄDLICH (HALLE)

Gegenprogramm-Schrift:

Demontage der ‚biblischen Theologie‘ in
Niethammers „Religion als Wissenschaft“ (1795)

17.00h–17.45h

MICHAEL WOLL (OSNABRÜCK)

Verwalter leeren Wortkrams oder Künstler des Sprechens?

Über die Aufgabe der Philologen in

Friedrich Immanuel Niethammers

„Der Streit des Philanthropinismus und Humanismus
in der Theorie des Erziehungs-Unterrichts unsrer Zeit“

(1808)

17.45h–18.30h

ISABELLA TARDIN CARDOSO (CAMPINAS)

Korrespondenzen – Überlegungen zu Philologie
und Norm(en) bei F. Creuzer und F.C. von Savigny

20.00h Gemeinsames Abendessen

Samstag, 17. 06. 2023

9.30h–10.15h

STEFAN WILLER (HU BERLIN)

Deutsches Altertum an einer neuen Universität.
F.H. von der Hagens Memorandum von 1810

10.15h–11.00h

DANIEL WEIDNER (HALLE)

Grenzziehungen, Unterscheidungen und der sichere Weg.
Johann Philipp Gablers Programmatik philologischer
Exegese (1787)

11.00h–11.30h Kaffeepause

11.30h–13.00h

GEMEINSAME LEKTÜRE

Friedrich Creuzer:

„Das Akademische Studium des Alterthums“
(Heidelberg 1807)